

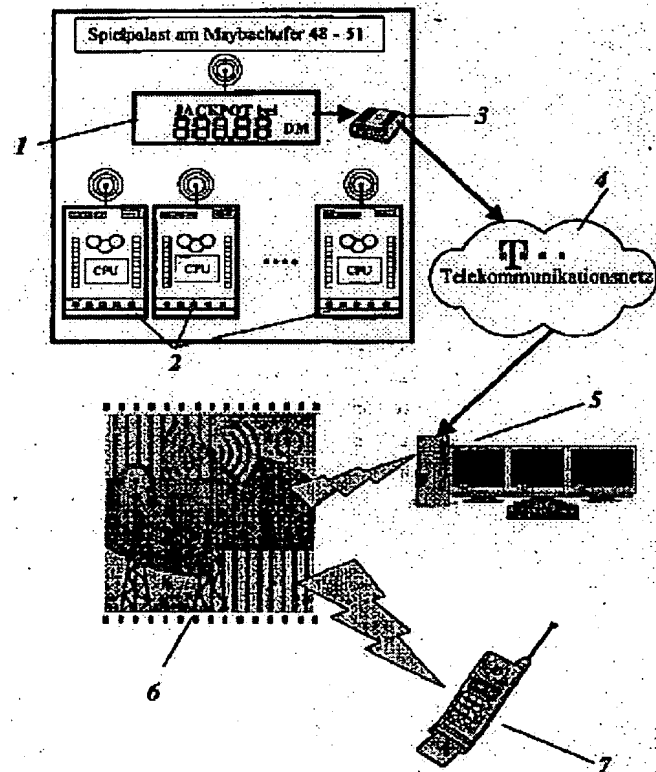
Gaming machine jackpot system uses SMS messages to mobile users

Patent number: DE10142864
Publication date: 2003-03-06
Inventor: PAWLAS ALEX F (DE)
Applicant: BALLY WULFF AUTOMATEN GMBH (DE)
Classification:
- International: G07F17/32; H04M11/00; H04Q7/06
- european: G07F17/32D
Application number: DE20011042864 20010824
Priority number(s): DE20011042864 20010824

[Report a data error here](#)

Abstract of DE10142864

A gaming machine (2) jackpot system (1) link (3) through the fixed telephone network (4) and SMS (Short Message Service) mobile radio (6) to a server (5) that sends jackpot values by SMS to mobile users (7) if a set value is exceeded.



Data supplied from the **esp@cenet** database - Worldwide



①9 BUNDESREPUBLIK
DEUTSCHLAND



DEUTSCHES
PATENT- UND
MARKENAMT

⑫ **Offenlegungsschrift**
⑩ **DE 101 42 864 A 1**

⑤ Int. Cl.⁷:
G 07 F 17/32
H 04 M 11/00
H 04 Q 7/06

⑦1 Aktenzeichen: 101 42 864.2
⑦2 Anmeldetag: 24. 8. 2001
④3 Offenlegungstag: 6. 3. 2003

DE 101 42 864 A 1

⑦1 Anmelder:
Bally-Wulff Automaten GmbH, 12045 Berlin, DE

⑦2 Erfinder:
Pawlas, Alex F., 22605 Hamburg, DE

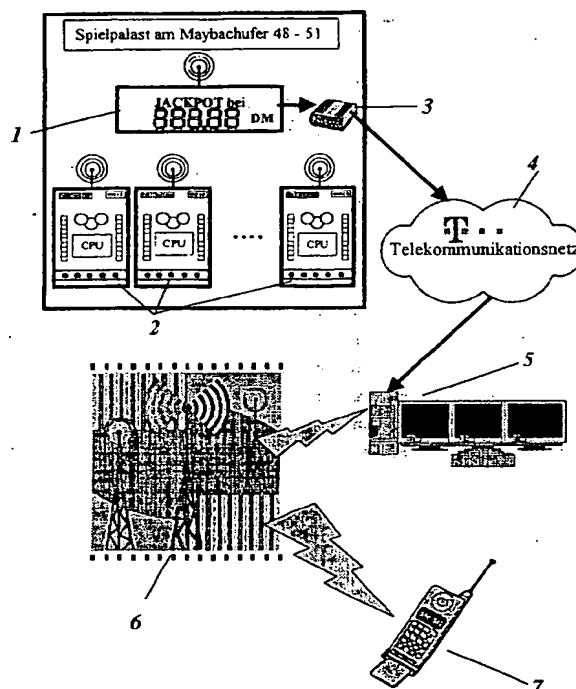
Die folgenden Angaben sind den vom Anmelder eingereichten Unterlagen entnommen

⑤4 Jackpotsystem für Spielautomaten in Verbindung mit einer Vorrichtung und einem Verfahren zur automatischen Versendung von SMS-Nachrichten

⑤7 Die Erfindung betrifft ein Jackpotsystem für Spielautomaten in Verbindung mit einer Vorrichtung und einem Verfahren zur automatischen Versendung von SMS-Nachrichten.

Aufgabe der Erfindung ist es, eine Vorrichtung und ein Verfahren aufzuzeigen, mittels welchem es ermöglicht wird, den aktuellen Stand des Jackpotwertes an einen bestimmten interessierten Personenkreis zu übermitteln, um hierdurch einen stärkeren Anreiz für die Bespielung von Spielautomaten zu schaffen, die mit dem Jackpotsystem in Wirkverbindung stehen.

Die erfindungsgemäße Lösung zeichnet sich dadurch aus, dass das Jackpotsystem ausgangsseitig mit einer Telekommunikationsvorrichtung zur Datenübertragung über ein Festnetz eines Telefonanbieters oder über ein Mobilfunknetz zu einer Servereinrichtung in Wirkverbindung steht, wobei diese Servereinrichtung weiterhin mit einer Vorrichtung zum Informationsaustausch über ein Mobilfunknetz in Wirkverbindung steht, über welche SMS-Nachrichten versendet werden können.



DE 101 42 864 A 1

[0001] Die vorliegende Erfindung betrifft ein Jackpotsystem für Spielautomaten in Verbindung mit einer Vorrichtung und einem Verfahren zur automatischen Versendung von SMS-Nachrichten nach dem Oberbegriff des Haupt- und des Nebenanspruchs in Verbindung mit dem jeweiligen Kennzeichen.

[0002] Jackpotsysteme für Spielautomaten sind bereits aus dem Stand der Technik bekannt. So beinhaltet beispielsweise die Veröffentlichung DE 198 55 117 A1 eine Lösung, wonach die den Jackpot erhöhenden Signale drahtlos von entsprechenden Spielautomaten an das Jackpotsystem gesendet werden.

[0003] Diese (drahtlos) übertragenen Signale bewirken eine schrittweise Erhöhung des auf einem Display des Jackpots dargestellten Jackpotwertes bis zu dessen Auslösung.

[0004] Das Jackpotsystem, welches als zusätzliches spielmotivierendes Mittel eingesetzt werden soll, wirkt aber nur dann spielmotivierend, wenn der zu erzielende Betrag einen entsprechenden Anreiz darstellt und absehbar ist, dass der Jackpot auch in absehbarer Zeit ausgelöst werden kann. Eine solche Information ist aber selbst für interessierte Spieler nur durch die Inaugenscheinnahme des auf dem Jackpotsystem dargestellten Jackpotwertes zu erlangen. Ist der dargestellte Betrag sehr gering, so bedeutet dies, der Jackpot wurde gerade vor kurzem ausgelöst und es dauert erfahrungsgemäß länger bis dieses Ereignis erneut eintritt. Desweiteren können geringere Beträge auf dem Jackpotsystem den beabsichtigen Spielanreiz nicht liefern bzw. erzeugen. Fehlt aber der Spielanreiz über den Jackpot, so verringert dies auch den Spielanreiz für die zugeordneten Spielautomaten, was zu einer Verschlechterung der Ertragslage für den Betreiber der Spielautomaten führt.

[0005] Weiterhin ist aus dem Stand der Technik (DE 100 34 700) eine Lösung bekannt, nach welcher ein Gewinnspiel unter Ausnutzung der automatischen Versendung von SMS-Nachrichten durchgeführt werden kann. Diese Lösung beschreibt weiterhin die erforderliche Hardware-Plattform, die zur Durchführung des Gewinnspiels erforderlich ist, sowie den Spielverlauf in seinen wesentlichen Schritten. Kernpunkt bei dieser Lösung stellt ein Server dar, welcher in der Lage ist, eine möglichst große Anzahl von SMS-Nachrichten in möglichst kurzer Zeit automatisch aufzunehmen und zu beantworten.

[0006] Aufgabe der vorliegenden Erfindung ist es nun, eine Vorrichtung und ein Verfahren aufzuzeigen mittels welchem es ermöglicht wird, den aktuellen Stand des Jackpotwertes an einen bestimmten interessierten Personenkreis zu übermitteln, um hierdurch einen stärkeren Anreiz für die Bespielung von Spielautomaten zu schaffen, die mit dem Jackpotsystem in Wirkverbindung stehen.

[0007] Diese Aufgabe wird erfindungsgemäß durch die kennzeichnenden Merkmale des Haupt- und des Nebenanspruchs in Verbindung mit dem jeweiligen Oberbegriff gelöst. Vorteilhafte Weiterbildungen und Verbesserungen sind gemäß der jeweiligen Unteransprüche möglich.

[0008] Die erfindungsgemäße Vorrichtung zeichnet sich gegenüber dem Stand der Technik dadurch aus, dass das Jackpotsystem ausgangsseitig mit einer Telekommunikationsvorrichtung zur Datenübertragung über ein Festnetz eines Telefondienstbieters oder über ein Mobilfunknetz zu einer Servereinrichtung in Wirkverbindung steht, wobei diese Servereinrichtung weiterhin mit einer Vorrichtung zum Informationsaustausch über ein Mobilfunknetz in Wirkverbindung steht, über welche SMS-Nachrichten versendet werden können.

[0009] Gemäß einer ersten vorteilhaften Weiterbildung

kann vorgesehen sein, dass die Telekommunikationsvorrichtung eine elektronische Steuereinheit aufweist, mittels welcher automatisch eine telefonische Verbindung zwischen dem Jackpotsystem und dem Server herstellbar ist.

[0010] Eine zweite vorteilhafte Weiterbildung sieht vor, dass die Telekommunikationsvorrichtung eine Zeitschaltung beinhaltet, über welche zu vorgegebenen Zeitpunkten automatisch die telefonische Verbindung zwischen dem Jackpotsystem und dem Server herstellbar ist, während derer dann der aktuelle Jackpotwert an den Server übermittelt wird.

[0011] Ergänzend oder alternativ zu der vorstehenden vorteilhaften Weiterbildung kann vorgesehen sein, dass die Telekommunikationsvorrichtung eine Schaltungsanordnung zur Ausweitung der erreichten Höhe des Jackpotwertes aufweist und in Abhängigkeit vorgegebener Jackpotwerte automatisch die telefonische Verbindung zwischen dem Jackpotsystem und dem Server herstellbar ist, während derer dann der aktuelle Jackpotwert an den Server übermittelt wird.

[0012] Eine weitere vorteilhafte Ausgestaltung der erfindungsgemäßen Lösung besteht darin, dass der Server eine Datenbank mit Mobilfunknummern beinhaltet, denen jeweils Jackpot-Schwellwerte zugeordnet sind.

[0013] Das erfindungsgemäße Verfahren zeichnet sich gegenüber dem Stand der Technik dadurch aus, dass in der Datenbank des Servers Jackpot-Schwellwerte unter Zuordnung von Mobilfunknummern hinterlegt werden, dass im Server die hinterlegten Jackpot-Schwellwerte mit dem vom Jackpotsystem über die Telekommunikationsvorrichtung übermittelten Jackpotwerte verglichen werden und dass im Falle eines positiven Vergleichsergebnisses (Jackpotwert gleich oder größer als ein hinterlegter Jackpot-Schwellwert) der Server automatisch zumindest einmalig jede diesem Jackpot-Schwellwert zugeordnete Mobilfunknummer aktiviert, wodurch eine erste SMS-Nachricht an dieses Mobiltelefon übermittelt wird.

[0014] Dieses erfindungsgemäße Verfahren kann dadurch vorteilhaft weitergebildet werden, dass nach Erreichen bzw. Überschreitung des im Server hinterlegten Jackpot-Schwellwertes und der erstmaligen automatischen Versendung der ersten SMS-Nachricht an die jeweils dem Jackpot-Schwellwert zugeordnete Mobilfunknummer, nach Überschreitung weiterer vorgegebener Inkrementstufen des Jackpotsystems jeweils eine zweite SMS-Nachricht an diese im Server hinterlegten Mobilfunknummern versendet wird.

[0015] Zusätzlich kann vorgesehen sein, dass zumindest die erste zu versendende SMS-Nachricht alphanumerische Angaben zum Standort des Jackpotsystems enthält.

[0016] Eine weitere Ausgestaltung der erfindungsgemäßen Idee kann darin bestehen, dass eine Direktabfrage des Jackpotwertes, wie er den Server vorliegt, durch Anwahl des Servers über ein Telefon vorgesehen ist.

[0017] Nachfolgen wird die erfindungsgemäße Lösung an Hand eines Ausführungsbeispiels und der Abbildung in der Figur näher beschreiben.

[0018] Ausgangspunkt bildet hierbei ein Jackpotsystem 1, wie es in seinen Grundbestandteilen aus dem Stand der Technik bekannt ist. Die Arbeitsweise dieses Jackpotsystems 1 kann entweder darin bestehen, dass Signale angeschlossener Spielautomaten 2 zur Erhöhung des Jackpotwertes beispielsweise durch drahtlose oder auch verdrahtete Verbindungen übertragen werden oder dass das Jackpotsystem 1 eigenständig Impulse erzeugt, die eine Erhöhung des Jackpotwertes hervorrufen.

[0019] Zusätzlich zu diesem bekannten Grundaufbau ist das Jackpotsystem 1 ausgangsseitig mit einer Telekommunikationsvorrichtung 3 in Wirkverbindung, die wiederum ihrerseits ausgangsseitig mit einem Server 5 in Wirkverbin-

dung steht. Letzte Verbindung zwischen der Telekommuni-
 kationsvorrichtung 3 und dem Server 5 kann unter Zwi-
 schenschaltung eines Festnetzes 4 eines Telefondienstanbieter-
 ers oder eines Mobilfunknetzes erfolgen. Diese Verbindung
 zwischen Telekommunikationsvorrichtung 3 und Server 5
 dient dazu, dem Server 5 den aktuellen Jackpotwert des
 Jackpotsystems 1 mitzuteilen. Hierzu weist die Telekommu-
 nikationsvorrichtung 3 beispielsweise eine Schaltungsan-
 ordnung auf, welche die erreichte Höhe des Jackpotwertes
 erkennt und bei jedem 100er Wechsel eine entsprechende
 Datenübertragung zum Server 5 veranlasst. Alternativ zur
 Auswertung der jeweils erreichten Höhe des Jackpotwertes
 kann auch eine Zeitsteuerung vorgesehen sein. In diesem
 Fall würde die Telekommunikationsvorrichtung 3 beispiels-
 weise alle 2 Stunden eine Datenübertragung vom Jackpotsys-
 tem 1 zum Server 5 veranlassen, mittels welcher dem Ser-
 ver 5 jeweils der aktuelle Jackpotwert übermittelt wird.
 Auch Kombinationen aus den beiden Alternativvorschlägen
 wären denkbar. So kann beispielsweise bis zu einem vorge-
 gebenen Wert eine zeitgesteuerte Datenübertragung erfol-
 gen. Wird dieser vorgegebene Wert erreicht so erfolgt zu-
 sätzlich und unabhängig von Zeitintervall eine entspre-
 chende Meldung an den Server 5.

[0020] Der Server 5 beinhaltet eine Datenbank von Mobil-
 funknummern von Mobiltelefonen 7 interessierter Spieler,
 die sich zu einem früheren Zeitpunkt haben registrieren las-
 sen. Diese Registrierung beinhaltet neben der Speicherung
 der Mobilfunknummer auch die Speicherung von Jackpot-
 Schwellwerten, die diesen Mobilfunknummern zugeordnet
 sind. Ziel dieser Registrierung ist es, die interessierten Spie-
 ler jeweils bei Erreichen des von ihm als interessant angese-
 henen Jackpot-Schwellwertes zu informieren. Beispielfhaft
 kann dies wie folgt geschehen: Der interessierte Spieler A
 (nicht näher dargestellt) teilt dem Server beispielsweise per
 SMS mit, dass er Immer dann informiert werden will, wenn
 der Jackpotwert in der von ihm gern besuchten Spielstätte
 "Spielpalast am Maybachufer 48-51" einen Betrag von min-
 destens 500,- DM aufweist. Nun wird der Mobilfunknum-
 mer des Spielers A ein Jackpot-Schwellwert von 500,- DM
 zugeordnet. Der Server 5 wertet nachfolgend die von dem
 Jackpotsystem 1 erhaltenen Daten dahingehend aus, ob
 denn der Jackpot-Schwellwert des Spielers A bereits er-
 reicht ist. Wird dies festgestellt, so wird der Spieler A auto-
 matisch per SMS-Nachricht über sein Mobiltelefon 7 infor-
 miert.

[0021] Diese Information kann beispielsweise darin beste-
 hen, dass der interessierte Spieler A über den nunmehr aktu-
 ellen Jackpotwert, der größer als der vorgegebene Schwell-
 wert des Spielers A ist, und zusätzlich über den Standort der
 Spielstätte in der sich dieses Jackpotsystem befindet – bei-
 spielsweise "Spielpalast am Maybachufer 48-51" per SMS-
 Nachricht informiert wird.

[0022] In gleicher Weise wird für den Interessierten Spie-
 ler B verfahren, der dem Server 5 einen Jackpot-Schwell-
 wert von 750,- DM mitgeteilt hatte und der im Server 5 un-
 ter Zuordnung zur Mobilfunknummer des Spielers B gespei-
 chert ist.

[0023] Weiterhin kann erfindungsgemäß vorgesehen sein,
 dass nach Überschreitung des im Server 5 gespeicherten
 Jackpot-Schwellwertes des Spielers A dieser nun jeweils
 über eine weitere automatisch versendete SMS-Nachricht
 informiert wird, wenn der Jackpotwert wiederum um wei-
 tere 100,- DM angestiegen ist. Dies würde sich sooft wie-
 derholen bis der Jackpot ausgelöst und damit unter den ge-
 speicherten Jackpot-Schwellwert der interessierten Spieler
 abgesunken ist.

[0024] Eine weitere Modifizierung der erfindungsgemä-
 ßen Grundidee besteht darin, dass jeder interessierte Spieler

den Server 5 anrufen und den aktuellen Jackpotwert abfra-
 gen kann. Hierbei kann abfrage und Antwort jeweils über
 eine SMS-Nachricht erfolgen.

Patentansprüche

1. Jackpotsystem für Spielautomaten in Verbindung mit einer Vorrichtung zur automatischen Versendung von SMS-Nachrichten, wobei das Jackpotsystem (1) jackpoterhöhende Impulse über eine Vielzahl von an das Jackpotsystem elektrisch – also verdrahtet – oder elektromagnetisch – also drahtlos – angeschlossene Spielautomaten (2) erhält oder die jackpoterhöhenden Impulse innerhalb des Jackpotsystems (1) eigenständig generiert werden, **dadurch gekennzeichnet**, dass das Jackpotsystem (1) ausgangsseitig mit einer Telekommunikationsvorrichtung (2) zur Datenübertragung über ein Festnetz eines Telefondienstanbieters (4) oder über ein Mobilfunknetz zu einer Servereinrichtung (5) in Wirkverbindung steht und dass diese Servereinrichtung (5) weiterhin mit einer Vorrichtung zum Informationsaustausch über ein Mobilfunknetz (6) in Wirkverbindung steht, über welche SMS-Nachrichten versendet werden können.
2. Jackpotsystem für Spielautomaten in Verbindung mit einer Vorrichtung zur automatischen Versendung von SMS-Nachrichten nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, dass die Telekommunikationsvorrichtung (3) eine elektronische Steuereinheit aufweist, mittels welcher automatisch eine telefonische Verbindung zwischen dem Jackpotsystem (1) und dem Server (5) herstellbar ist.
3. Jackpotsystem für Spielautomaten in Verbindung mit einer Vorrichtung zur automatischen Versendung von SMS-Nachrichten nach Anspruch 1 oder 2, dadurch gekennzeichnet, dass die Telekommunikationsvorrichtung (3) eine Zeitschaltung beinhaltet, über welche zu vorgegebenen Zeitpunkten automatisch die telefonische Verbindung zwischen dem Jackpotsystem (1) und dem Server (5) herstellbar ist, während derer dann der aktuelle Jackpotwert an den Server (5) übermittelt wird.
4. Jackpotsystem für Spielautomaten in Verbindung mit einer Vorrichtung zur automatischen Versendung von SMS-Nachrichten nach mindestens einem der Ansprüche 1 bis 3, dadurch gekennzeichnet, dass die Telekommunikationsvorrichtung (3) eine Schaltungsanordnung zur Auswertung der erreichten Höhe des Jackpotwertes aufweist und in Abhängigkeit vorgegebener Jackpotwerte automatisch die telefonische Verbindung zwischen dem Jackpotsystem (1) und dem Server (5) herstellbar ist, während derer dann der aktuelle Jackpotwert an den Server (5) übermittelt wird.
5. Jackpotsystem für Spielautomaten in Verbindung mit einer Vorrichtung zur automatischen Versendung von SMS-Nachrichten nach mindestens einem der Ansprüche 1 bis 4, dadurch gekennzeichnet, dass der Server (5) eine Datenbank mit Mobilfunknummern beinhaltet, denen jeweils Jackpot-Schwellwerte zugeordnet sind.
6. Jackpotsystem für Spielautomaten in Verbindung mit einem Verfahren zur automatischen Versendung von SMS-Nachrichten, dadurch gekennzeichnet, dass in der Datenbank des Servers (5) Jackpot-Schwellwerte unter Zuordnung von Mobilfunknummern hinterlegt werden, dass im Server (5) die hinterlegten Jackpot-Schwellwerte mit dem vom Jackpotsystem (1) über die Tele-

kommunikationsvorrichtung (3) übermittelten Jackpotwerte verglichen werden und
dass im Falle eines positiven Vergleichsergebnisses
Jackpotwert gleich oder größer als ein hinterlegter
Jackpot-Schwellwert) der Server (5) automatisch zu- 5
mindest einmalig jede diesem Jackpot-Schwellwert zugeordnete Mobilfunknummer aktiviert wodurch eine erste SMS-Nachricht an dieses Mobiltelefon (7) übermittelt wird.
7. Jackpotsystem für Spielautomaten in Verbindung 10
mit einem Verfahren zur automatischen Versendung von SMS-Nachrichten nach Anspruch 6, dadurch gekennzeichnet, dass nach Erreichen bzw. Überschreitung des im Server (5) hinterlegten Jackpot-Schwellwertes und der erstmaligen automatischen Versendung 15
der ersten SMS-Nachricht an die jeweils dem Jackpot-Schwellwert zugeordnete Mobilfunknummer, nach Überschreitung weiterer vorgegebener Inkrementstufen des Jackpotsystems jeweils eine zweite SMS-Nachricht an diese im Server (5) hinterlegten Mobilfunknummern versendet wird. 20
8. Jackpotsystem für Spielautomaten in Verbindung mit einem Verfahren zur automatischen Versendung von SMS-Nachrichten nach mindestens einem der Ansprüche 6 oder 7, dadurch gekennzeichnet, dass zumindest die erste zu versendende SMS-Nachricht alphanumerische Angaben zum Standort des Jackpotsystems (1) enthält. 25
9. Jackpotsystem für Spielautomaten in Verbindung mit einem Verfahren zur automatischen Versendung 30
von SMS-Nachrichten nach mindestens einem der Ansprüche 6 oder 8, dadurch gekennzeichnet, dass eine Direktabfrage des Jackpotwertes, wie er den Server (5) vorliegt, durch Anwahl des Servers (5) über ein Telefon (7) vorgesehen ist. 35

Hierzu 1 Seite(n) Zeichnungen

40

45

50

55

60

65

- Leerseite -

Fig.

